

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für das Eurogress vom 12.11.2019

Zu Ö 4 **Wirtschaftsplan 2020** **ungeändert beschlossen** **E 88/0098/WP17**

Unter Bezug auf die dem Betriebsausschuss zugegangenen Unterlagen erläutern Frau Wulf und Frau Hennefeld den **Wirtschaftsplan Eurogress Aachen 2020**, zu dem die Zustimmung des FB 20, Finanzsteuerung, vorliegt. Im Vergleich zum Vorjahr werden sowohl die **Erträge** im Geschäftsjahr 2020 mit 5.492.000 EUR um 1.419.000 EUR als auch die **Aufwendungen** mit 7.924.000 EUR um 193.100 EUR niedriger angesetzt. Der geplante Jahresverlust 2020 in Höhe von 2.432.000 EUR wird voraussichtlich um 1.235.900 EUR höher als 2019 ausfallen. Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen beträgt für das Jahr 2020 1.419.800 EUR. Dieser wird dem Rücklagekapital zugeführt. Der den Jahresfehlbetrag übersteigende Anteil des städtischen Zuschusses in Höhe von 1.012.200 EUR wird aus der Kapitalrücklage entnommen. Frau Wulf bemerkt, dass das Jahr 2019 ein außergewöhnlich gutes Jahr war, u.a. wegen der Durchführung von umsatzstarken Großkongressen und des Verkaufes eines Teilstückes des Bendplatzes an die Firma Lindt & Sprüngli. Die Ertragserwartungen 2020 sind deshalb, im Vergleich zu 2019, die eines relativ „normalen“ Jahres. Aufgrund der derzeitigen Buchungslage ist auch 2020 mit einem erfreulichen Umsatzniveau zu rechnen.

Allerdings ist gegenüber dem Vorjahr für die Umsätze aus der Überlassung von Räumen, Dienstleistungen und Technik mit einem Rückgang zu rechnen, da die Umsätze der drei umsatzstarken Großkongresse aus 2019 in gleichem Maße nicht erwirtschaftet werden können. Die weiteren Erlöse (Eigenveranstaltungen, Tivoli, Umsatzpacht) werden analog zum Vorjahr bzw. der bestehenden Buchungen angesetzt. Durch die Verkleinerung des Bendplatzes ergeben sich sowohl bei den Kirmesveranstaltungen als auch bei der Überlassung von Parkplätzen Umsatzrückgänge (70.000 EUR). Gleiches gilt für die Erträge aus der Veräußerung von Strom (26.000 EUR). Die genannten Rückgänge sind entsprechend eingeplant. Die gesamten geplanten Aufwendungen fallen im Vergleich zum Vorjahr niedriger aus (193.000 EUR). Allerdings mussten die Ansätze in den Bereichen Personal (Tariferhöhungen) und Instandhaltung (Dachsanieierung, Umstellung Beleuchtung) angepasst werden. Der anstehende Austausch der Kältemaschine ist im Sommer 2020 geplant. Das Investitionsvolumen für diese Maßnahme beträgt voraussichtlich 880.000 EUR. Auf dem Bendplatz werden, aufgrund des Teilverkaufes, Sanierungsmaßnahmen nötig. Da die eigentlich für 2019 geplanten Maßnahmen erst 2020 durchgeführt werden können, ist eine Verlagerung der Kosten von 2019 auf 2020 erfolgt. Alle Investitionen werden aus eigenen Mitteln finanziert. Alle Planun-

gen beziehen sich auf das Eurogress Aachen ohne das Umspannwerk Borngasse. Für das Umspannwerk Borngasse wird ein separater Ansatz erstellt.

Das geplante Rücklagekapital zum 31.12.2020 stellt sich wie folgt dar:

Bestand 01.01.2019:	15.041.085,21 Euro
Zuführung (Betriebskostenzuschuss 2019):	1.807.007,32 Euro
Entnahme (Forecast Jahresfehlbetrag 2019):	<u>-667.197,00 Euro</u>
Geplanter Bestand 31.12.2019:	16.180.895,53 Euro
Zuführung (Betriebskostenzuschuss 2020):	1.419.800,00 Euro
Entnahme (geplanter Jahresfehlbetrag 2020):	<u>-2.432.000,00 Euro</u>
Geplanter Bestand 31.12.2020:	15.168.695,53 Euro

Frau Hennefeld antwortet auf die Frage von Frau Lang, Grüne, ab wann Kosten für das Neue Kurhaus in den Planungen berücksichtigt werden, dass derzeit noch keine laufenden Kosten für das Eurogress Aachen anfallen und somit in der Planung für 2020 nicht berücksichtigt worden sind. Ab dem nächsten Jahr werden für die mittelfristige Finanzplanung, Erträge und Aufwendungen des Neuen Kurhauses als weitere Veranstaltungsstätte des Eurogress Aachen mit einkalkuliert. Auf Nachfrage von Frau Seufert, Grüne, ob diese Zahlen nicht früher eingeplant werden müssten, erklärt Frau Hennefeld, dass seitens der Kämmerei, erforderliche Beträge im Vorfeld zurückgestellt worden seien. Frau Wulf ergänzt, dass alle das Neue Kurhaus betreffenden Aufträge noch über E26 abgewickelt werden, da das Neue Kurhaus dort noch eingelegt ist. Die zukünftig geplante Einlage des Neuen Kurhauses in das Eurogress Aachen wird derzeit in der Kämmerei noch ausgearbeitet.

Herr Linden, SPD, fragt nach, ob die Vergabe der Sanierungsmaßnahmen des Teilstückes Bendplatz schon erfolgt ist und ob der Verkaufserlös für die notwendig durchzuführenden Maßnahmen ausreichend sei. Frau Hennefeld bestätigt die erfolgte Vergabe. Außerdem sind die Kosten für die Umbaumaßnahmen durch den Verkaufserlös gedeckt. Der Beginn der Baumaßnahmen erfolgt Anfang 2020. Bis zum Frühjahrsend werden alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Frau Wulf beantwortet die Frage von Herrn Achilles, Piraten, bezüglich des Austausches der Kältemaschinen 2020. Sie berichtet, dass der Austausch der Kältemaschinen in der Sommerpause 2020 geplant ist. Einige Vorarbeiten können wahrscheinlich während der Osterferien vorgenommen werden. Das Ausschreibungsverfahren wird durch E26 durchgeführt. Die Frage nach den nicht ausreichenden städtischen Zuschüssen an die Eigenbetriebe, deren Folge das Aufbrauchen der eigenen Kapitalrücklage ist, liegt in der Zuständigkeit des Rates der Stadt Aachen.

Frau Seufert, Grüne, erklärt, dass die Fraktion der Grünen, dem Wirtschaftsplan 2020 des Eurogress Aachen nicht zustimmt. Herr Gilson, CDU, klärt sie darüber auf, dass der Betriebsausschuss EUROGRESS dem Rat der Stadt den Wirtschaftsplan Eurogress Aachen 2020 zur Beschlussfassung und Feststellung empfiehlt und deshalb eine Zustimmung der Grünen Fraktion an dieser Stelle nicht nötig ist.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Eurogress empfiehlt, mit zwei Gegenstimmen, dem Rat der Stadt Aachen den vorgelegten Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 zur Beschlussfassung und Feststellung.